— der große —

Schmerzenstiller

— heilt —

Rheumatismus, Rückenschmerzen, Verrenkungen, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Gliederreißen, Neuralgia, Frostbeulen, Brühungen, Geschwulst, Hexenschuß, Brandwunden, Schnittwunden, Verstauchungen, Quetschungen, Hüftenleiden, Gelenkschmerzen.

St. Jakobs Oel

heilt alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Farmer und Viehzüchter

finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.

Jeder Flasche **St. Jakobs Oel** ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2.00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellungen von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man adressire:

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Am Horizont.

Sensations-Roman von **Friedrich Friedrich.**

(Fortsetzung.)

Heftige Kopfschmerzen plagten sie, und sie hatte Befehl gegeben, den Herrn Oberstabsarzt, wenn er kommen sollte, nicht zurückzuweisen. Und er kam wie gerufen.

„Sie sehen in der That angegriffen aus," sprach der Arzt, als Orla ihm ihre Schmerzen klagte. Er fühlte nach ihrem Pulse, und seine Finger zitterten leise, als sie die kleine Hand der schönen Frau berührten.

„Machen Sie sich hinreichend Bewegung?" fragte er.

„So viel wie immer. Ich gehe täglich spazieren, obschon ich, offen gestanden, wenig Lust dazu verspüre," gab Orla zur Antwort.

„Die Schmerzen scheinen mir mehr die Folge einer Gemüthsverstimmung zu sein," fuhr Herr Arlt fort. „Hat Sie in der letzten Zeit irgend Etwas erregt?"

„Nicht das Geringste," versicherte Orla. „Ich vermuthe eher, daß die Gleichmäßigkeit meines ganzen Lebens eine solche Verstimmung hervorruft."

„Sie können sich doch hinreichend Zerstreuung verschaffen, kann es Ihnen an Gesellschaft nicht fehlen, denn Sie brauchen nur einen Wunsch auszusprechen und Jeder wird sich beeilen, denselben zu erfüllen."

Ueber Orlas Gesicht zuckte es wie ein schmerzliches Lächeln.

„Und wenn mich nun die Gesellschaft noch mehr langweilte als das Alleinsein?" warf sie ein. „Ich bin ermüdet, wie ich es nie zuvor gewesen bin."

„Dies Gefühl dürfen Sie am wenigsten in sich aufkommen lassen. Denken Sie so wenig an sich selbst — wenn Sie ein Mann wären, würde ich Ihnen den Rath geben, es zu versuchen, einmal leichtsinnig zu werden. Doch was sagen Sie zu der Verlobung des Grafen Warberg?"

Orla zuckte leicht zusammen.

„Er ist verlobt?" fragte sie.

„Hat er Ihnen dies nicht mitgetheilt?"

„Ich habe ihn seit vierzehn Tagen nicht gesprochen," entgegnete Orla.

Sie brachte die Worte mit Mühe heraus. Gewaltsam suchte sie das schnellere Pochen ihres Herzens zu verbergen, ihre Finger spielten mit den Blättern einer Blattpflanze, ohne daß sie darauf achtete, zerpflückte sie dieselben.

„Er hat es Ihnen auch nicht angezeigt?" fuhr Arlt fort, die Gräfin auf das Schärfste beobachtend.

Es war ihm nicht entgangen, daß sich das Blut in ihre Wangen gedrängt und sogleich wieder zurückgetreten war. Sie sah blaß aus, selbst ihre Lippen hatten eine hellere Färbung angenommen.

Die Gräfin schüttelte auf die Frage nur mit dem Kopfe.

„Ah! Mir fällt soeben ein, daß die Verlobung noch geheim gehalten werden soll — ich hätte also nicht darüber sprechen sollen," fuhr der Oberstabsarzt fort. „Nun, Geschehenes ist nicht zu ändern und es ist ja ein erfreuliches Ereigniß."

Orla schwieg. Dann raffte sie sich zusammen.

„Mit wem hat der Graf sich verlobt?" fragte sie.

„Mit seiner Cousine."

„Ich glaube, Sie irren, Herr Doktor," warf Orla ein. „Er hat mir von seiner Cousine erzählt und hervorgehoben, daß eine Geistesverwandtschaft zwischen ihnen kaum existire."

„Sollte das eine Verlobung ausschließen?"

„Wie ich den Herr Grafen kenne, gewiß!"

„Es ist dennoch so, mag das Herz des Grafen auch wenig dabei betheiligt sein — das kann ich nicht beurtheilen. Die Cousine des Grafen ist sehr reich, ihr Vater gilt mit Recht für einen mehrfachen Millionär — der Graf ist arm, das Gut seines Vaters überschuldet, es ist für ihn deshalb eine Nothwendigkeit, ein reiches Mädchen zu heirathen, um seinem Stande gemäß leben zu können."

„Was nennen Sie seinem Stande gemäß?" warf Orla unwillig ein. „Er hat nie ein Hehl daraus gemacht, daß seine Mittel zu einem verschwenderischen Leben nicht ausreichen, ich finde das ehrenwerth."

„Gewiß, gewiß," versicherte Arlt. „Um so ehrenwerther, als er auch diese bescheidenen Mittel von seinem Onkel, dem Vater seiner Verlobten erhält."

„Wissen Sie das so genau?" fragte Orla.

„Ja. Ich möchte dem Grafen auch nimmermehr etwas Nachtheiliges nachsagen."

Die Gräfin schwieg, das Gespräch gerieth ins Stocken und der Oberstabsarzt entfernte sich.

Orla schritt erregt im Zimmer auf und ab. Sie konnte an Arlts Worten nicht zweifeln, denn zu bestimmt hatte er dieselben ausgesprochen. Nun begriff sie, weshalb Leo nicht wiedergekommen war. Ein halb schmerzliches, halb verächtliches Lächeln glitt über ihr Gesicht hin. Ihr hatte er seine Liebe gestehen wollen, und wenige Tage später hatte er sich mit seiner Cousine verlobt! Das war die Liebe der Männer! Wechselnd wie Aprilwetter!

Sie warf sich in einen Fauteuil und blickte starr vor sich hin. So saß sie geraume Zeit regungslos da. Endlich richtete sie sich langsam empor und fuhr mit der Hand über die Stirn. Es war nur ein Traum gewesen, der Graf hätte doch nie der Ihrige werden können, dennoch zürnte sie dem Arzt, der diesen Traum so jäh unterbrochen. Sie klingelte.

„Ist der Dr. Hagendorf auf seinem Zimmer?" fragte sie den eintretenden Diener.

„Ja."

„Dann sage ihm, ich lasse ihn bitten, zu mir zu kommen."

Wenige Minuten später trat Herr Kurt ein.

„Herr Doktor," empfing ihn Orla in der freundlichsten Weise, „als wir vor einigen Wochen uns vor dem Thore trafen und zusammen spazieren gingen, erzählten Sie mir das Geschick des armen Mannes, der uns um eine Gabe ansprach. Wie hieß der betreffende Militärarzt, der sich gegen den armen Soldaten so hart benommen?"

Kurt zögerte mit der Antwort.

„Bitte, nennen Sie mir den Namen dreist, denn ich habe nicht einen Augenblick lang gezweifelt, daß Ihre Erzählung streng der Wahrheit entsprach."

„Sie entsprach ihr," versicherte Kurt. „Der betreffende Arzt war der Stabsarzt von Arlt."

„Ich habe Sie damals also doch richtig verstanden."

„Sie haben errathen, wen ich meinte?"

„Gewiß. Ich sah nur einen einzigen Blick, den Sie dem Herrn zuwarfen, und das erblassende Gesicht des Doktor von Arlt, seine mühsam aufrecht erhaltene Ruhe ließen mir kaum einen Zweifel übrig. Es lag mir indessen daran, die Gewißheit aus Ihrem Munde zu empfangen. Nun möchte ich noch eine Frage an Sie richten. Weshalb erzählten Sie mir die Geschichte? Sagen Sie mir offen, was Sie dazu veranlaßt hat."

„Zunächst die Härte, mit welcher der Oberstabsarzt sich über den Armen aussprach, dem er selbst den Rath gegeben hatte, zu betteln, und dann....."

Kurt schwieg.

„Und dann?" fragte Orla.

„Ich will ganz offen sein, Frau Gräfin, um dem Herrn, der mir stets mit einer so verletzenden Nichtachtung entgegentrat, einen verdienten Schlag zu versetzen. Ich hatte eigentlich noch eine alte Rechnung mit ihm. Als ich damals meines leidenden Fußes wegen mich im Lazareth befand und er mein Leiden, welches durchaus nicht ohne Gefahr war, sehr oberflächlich behandelte, fragte ich ihn, ob er die Verantwortung übernehmen könne, wenn ich den Fuß verliere? Da zuckte er gleichgiltig mit der Achsel und entgegnete mir: „Weshalb nicht? Ein Lehrer brauche seine Füße ja nicht."

„Wie roh!" rief Orla. „Und er wagt es, noch hierher zu kommen! Muß er nicht befürchten, daß Sie mir seinen Namen genannt haben?"

„Als ich Ihnen die Geschichte erzählt hatte, folgte er mir und drohte mir mit einer Klage, wenn ich seinen Namen nenne."

„Und was haben Sie ihm geantwortet?"

„Daß mich diese Drohung am Wenigsten schrecke, denn ich werde dann Gelegenheit haben, die Wahrheit meiner Erzählung durch Zeugen feststellen zu lassen."

Orla streckte ihm die Hand entgegen.

„Ich danke Ihnen für diese Antwort," sprach sie und fuhr dann vertraulicher fort: „Nun lassen Sie uns noch ein wenig plaudern. Wie steht es mit Ihrer Herzensangelegenheit? Sie haben mich — vielleicht gegen Ihren Willen — einen Blick in dieselbe thun lassen. Haben Sie sich bereits erklärt?"

Kurt schüttelte verneinend mit dem Kopfe, ein schmerzlicher Ausdruck prägte sich auf seinem Gesichte aus.

„Ich glaube, Sie sind zu zaghaft, Herr Doktor," fuhr Orla fort. „Wir Frauen besitzen in Herzensangelegenheiten einen weit schärferen Blick als die Männer, und ich kann Ihnen die Versicherung geben, daß Fräulein Selma nicht gleichgiltig gegen Sie ist. Sie war gestern bei mir, und als ich Ihren Namen erwähnte, stieg eine so verrätherische Röthe in ihre Wangen, daß ich über ihre Empfindungen nicht einen Augenblick lang in Zweifel blieb. Ich bin für das junge Mädchen ungemein eingenommen, es liegt in ihrem Wesen etwas so Unschuldiges und Unentweihtes und ich freue mich jedesmal, wenn sie zu mir kommt. An jeden Menschen tritt die Möglichkeit, sich das Lebensglück zu erringen, einmal heran, er darf diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen lassen, denn sie kehrt vielleicht nie wieder."

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Burgdorf, 1. Sept. Am vorigen Donnerstag, als der Ortsvorsteher Denecke in dem benachbarten Dorfe Hülptingsen des Nachmittags nach Hause kam, wurde er von seiner Frau in sehr aufgeregtem Zustande empfangen. Die Gatten geriethen sogleich in Streit, welcher so heftig ausartete, daß die Frau einen Knüppel nahm und ihren Gatten über den Kopf schlug, welcher an den erhaltenen Wunden gestorben ist.

Braunschweig, 30. Aug. Vor einiger Zeit wurde in Schöningen bei einem dortigen Hause allerlei Unfug verübt. Namentlich war es auf die Fensterscheiben abgesehen, von denen nächtlicherweile und auch bei Tage wiederholt mehrere zertrümmert wurden. Obwohl nun Wache aufgeboten wurde, so gelang es doch nicht, den Frevler zu ertappen. Das war, wie sich heute sagen läßt, nur zu günstig. Ein feuriger Anhänger des Spiritismus in unserer Stadt veröffentlicht nämlich heute mit voller Unterschrift seines Namens ein Preisausschreiben, durch welches Demjenigen 1000 Mark in Aussicht gestellt werden, der nachweist, daß jener Unfug durch irgend einen lebenden Missethäter und nicht durch „Geister niederen Grades" hervorgerufen ist. Es wäre nicht uninteressant, wenn der „lebende Missethäter" den „Geistern niederen Grades" ein Schnippchen schlüge und sich in der Aussicht auf jene 1000 Mark wegen Unfugs verdonnern ließe. Warum aber, darf man wohl noch fragen, hielten es schließlich die „Geister niederen Grades" für geboten, der verschärften Wachsamkeit gegenüber plötzlich die Arbeit einzustellen?

Köln, 3. Sept. Ein peinlicher Vorfall macht augenblicklich viel von sich reden. Ein Mann aus der unbemittelten Arbeiterklasse hatte sich erhängt; die mittellose Frau wandte sich an das Standesamt wegen unentgeltlicher Ueberlassung des Leichenwagens, doch wurde dieselbe dahin beschieden, daß sie sich an den Armenvorsteher zu wenden habe, welcher einen Schein ausfertigen würde. Ob letzterer einen solchen verweigerte, weil er die Frau nicht für mittellos hielt oder ob der Armenpfleger überhaupt nicht angegangen wurde, das wird die energisch eingeleitete Untersuchung ergeben, das aber ist Thatsache, daß am sechsten Tage nach dem Tode die bei der enormen Hitze bereits stark in Verwesung übergegangene Leiche noch im Sterbehause war! Der Hausbesitzer zahlte endlich nolens volens die städtischerseits geforderten 13 Mark 50 Pf. Begräbnißkosten, worauf am Freitag die Beerdigung erfolgte. So geschehen zu Köln, in der Metropole der Rheinlande, im 83. Jahre den 19. Jahrhunderts.

Metz, 3. Sept. Wie die „Lothringer Ztg." schreibt, treten in Lothringen die Wölfe bereits hervor, wie sonst beim Eintritt der strengen Jahreszeit. Auf dem Täuferhofe wurde ein Knabe zerrissen und am Waldesrande holten zwei Wölfe den Arbeitern das Fleisch aus dem Brotkorbe. Im Durchschnitt werden in Lothringen alljährlich 50 Wölfe erlegt.

Ottenhöfen bei Achern, 3. Sept. Angeblich aus Eifersucht hat der hiesige Unterlehrer Wickert heute Nacht einen 25jährigen Burschen durch zwölf Messerstiche tödtlich verwundet. Der nette Jugendbildner ist durchgebrannt.

Camp's cozy Place!

476 Ost Washington Straße.

Obiger Platz ist auf's Schönste eingerichtet, und der Besitzer desselben wird stets dafür sorgen, daß nur die anständigsten Bürger der Stadt denselben frequentiren.

Die besten Getränke stets an Hand. — Prompte, aufmerksame Bedienung.

EMIL CAMPHAUSEN,
Eigenthümer.

SIM COY'S PLACE,

No. 10 West Pearl Str.

Feine Weine, Whiskey — die besten Cigarren ꝛc.

Mozart - Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,
Eigenthümer.

"PUCK" SALOON,

— bei —

FRITZ PFLUEGER,

No. 143 Ost Washington Str.

Frisches Bier, reine Liquöre und feine Cigarren stets an Hand. Jeden Morgen feiner Lunch.

Johnston

— and —

Bennett,

62 Ost Washington Str.

Oefen, Kochöfen, Kaminsimse u. „Grates" „Argand und Centuary Base Burners," Hot Air Furnaces."

Wenn Sie einen Ofen irgend welcher Art wollen, kommen Sie zu uns.

Johnston & Bennett,
No. 62 Ost Washington Str.

A. SEINECKE, jr.,

Europäisches

Inkasso - Geschäft!

Cincinnati.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Wechsel und Postanszahlungen

Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport,
No. 120 Ost Maryland Straße.

AUGUST DIENER,

Grabsteine. Monumente.

243 O. Washington Str.

Dr. C. C. Everts,
Deutscher Zahnarzt,
(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)
N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.
Indianapolis.

Dr. A. FELDER,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.
Office und Wohnung.
No. 449 Süd Ost Str.
Sprechstunden { Von 8—10 Uhr Vorm. „ 1—3 „ Mittags. „ 6—7 „ Abends.
Telephon-Verbindung.

Dr. H. S. Cunningham
(Es wird Deutsch gesprochen.)
Office und Wohnung: } **No. 354 Süd Meridian Straße.**
Indianapolis, Ind.
Office-Stunden: 8—9 Uhr Morg., 12—2 Nachm. 7—9 Abends.
Telephonire nach George F. Norst's Apotheke.

Dr. A. J. Smith,
Arzt und Wund-Arzt
No. 351 Süd Delawarestr.,
INDIANAPOLIS, IND.
Telephon in der Office und Wohnung. — Spricht deutsch und englisch.

The GREAT WABASH ROUTE

Die kürzeste Route nach Fort Wayne, Toledo, Detroit und allen Punkten in Michigan und Canada. Bloß einmaliger Wagenwechsel nach New York, Boston und dem Osten.

Tickets im Union Depot, No. 16 Nord Meridianstr., und Massachusetts Avenue Depot.

T. A. Palmer, Dist.-Pass.-Agt., 40 W. Wash. St. H. M. Horin, Vice-Präs. H. C. Townsend, G. P. Agent, St. Louis.

Chicago, St. Louis and Pittsburg Railroad.

Zeit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge. Vom 15. Mai 1883 an:

Züge verlassen das Union-Depot, Indpls., wie folgt:

Stationen.	Schnellzg	Postzug.	Schnellzg	Accom.
Abg. Indianapl's	*4:35Bm	†10:55 B	*5:05Nm	†4.10N
Ank. Camb'g City	6:48 „	1:25Nm	7:09 „	6:41 „
„ Richmond	7:20 „	2:00 „	7:40 „	7:20 „
„ Dayton	9:15 „	5:20 „	9:25 „	.....
„ Piqua	9:26 „	4:08 „	9:38 „	.....
„ Urbana	10:24 „	5:18 „	10:20 „	.....
„ Columbus	12:01Nm	7:10 „	11:50 „	.....
„ Newark	1:20 „	.....	1:55Bm	.....
„ Steubenville	5:37 „	.....	4:52 „	.....
„ Wheeling	7:00 „	.....	8:30 „	.....
„ Pittsburg	7:30 „	.....	6:45 „	.....
„ Harrisburg	4:15Bm	.....	2:20Nm	.....
„ Baltimore	7:45 „	.....	5:10Nm	.....
„ Washington	9:17 „	.....	6:47 „	.....
„ Philadelphia	7:50 „	.....	5:15 „	.....
„ New York	11:15 „	.....	7:25 „	.....
„ Boston	8:30Nm	.....	7:55Bm	.....

* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntag.

Pullmann's Palast-, Schlaf- und Hotel-Wagen durch bis Pittsburg, Harrisburg, Philadelphia und New York, ohne Wechsel. Blos ein Wagenwechsel nach Baltimore, Washington und Boston.

Fahrkarten nach allen Oestlichen Städten sind in allen Haupt-Fahrkarten-Bureaus des Westens und in dem Stadt-Bureau, Ecke der Illinois und Washington Straße und im Union Depot Bureau, Indianapolis, zu haben. Schlafwagen-Karten können im Voraus gesichert werden durch Applikation bei den Agenten im Stadt-Bureau oder im Union Depot zu Indianapolis, Ind.

James McCrea, Manager, Columbus, Ohio
E. A. Ford, Genl. Passagier- und Ticket-Agent Pittsburg, Pa.

Chas. Mayer & Co.

empfehlen ihr Lager von

Schul-Artikeln, Schul-Taschen, Lunch-Körbe, Geburtstags- und Gelegenheits-Geschenke

in reichster Auswahl.

29 und 31 West Washington Straße.

Rail Road Hat Store,

Herbst-Hüte!

Neuester Facon soeben angekommen.

Billige Preise!

Gute Bedienung!

Man besichtige die große Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington Str.

Emil Mueller's Kaffee Store.

30c für 1 Pfd. besten gerösteten Java.
22c „ „ „ „ „ La Guayra
20c „ „ „ „ „ Golden Rio.
22c „ „ „ „ „ Golden Rio.
15c „ „ „ „ „ dunkler Rio.

200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)
Zweig-Geschäft: 380 Bellefontainestr.
Telephon-Verbindung.

Von Antwerpen nach Indianapolis $30.95.

Von Bremen nach Indianapolis $32.20.

Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Dr. Hugo O. Pantzer
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,
Office: **27½ S. Delaware St.**
Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3—4 Uhr Nachm.
Wohnung: **423 Madison Ave.,**
Dr. Max Scheller's frühere Office. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—2 Uhr Nachm; 7—8 Uhr Abends.
Telephon-Verbindung.

FRED. MACK,
No. 22 Süd Meridianstr.,
— empfiehlt sich als
Haus-, Fresco- und Schilder-Maler.
Gute Arbeit. Reelle Bedienung.

Wir sehen, Ihr benützt die VANDALIA LINE!

Warum?

Weil sie die kürzeste und beste Linie über **St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Decota und California ist.**

Das Bahnbett ist von Stein und die Schienen sind aus Stahl. Die Wagen haben die neuesten Verbesserungen. Jeder Zug hat Schlafwagen. — Passagiere, ob sie nun Billete erster Klasse oder Emigranten-Billete haben, werden durch unsere Passagierzüge erster Klasse befördert.

Ob Sie nun ein Billet zu ermäßigten Preisen, ein Excursionsbillet oder irgend eine Sorte Eisenbahnbillete wollen, kommen Sie, oder schreiben Sie an

Robt. Emmett,
Distrikt Passagier-Agent.

Office: Vandalia-Gebäude, ein Square westlich vom Union-Depot, Indianapolis — ebenso an die Unterzeichneten:

G. Hill, Gen'l Supt. St. Louis, Mo.
E. A. Ford, Gen'l Pass.-Agt., St. Louis, Mo

Südlich.

J M & I R R

Die kürzeste und beste Bahn nach

Louisville, Nashville, Memphis, Chattanooga, Atlanta, Savannah, Jacksonville, Mobile and New Orleans.

Es ist vortheilhaft für Passagiere nach dem Süden, eine direkte Route zu nehmen.

Palast-, Schlaf- und Parlor-Wagen zwischen Chicago und Louisville und St. Louis und Louisville ohne Wagenwechsel.

Comfort, Schnelligkeit und Sicherheit bietet die „Jeff" die alte zuverlässige

J. M. & I. R. R.

Robert Emmett,
Dist. Pass. Agt., Indianapolis, Ind.

E. W. McKenna, Superintendent.

H. R. Dering, G. P. Agt. Louisville.

Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 10. Juni 1883.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn. (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex't s.	5.10 Bm	L & St L Ex tägl	6.55 Bm
Union Accom	6.10 Bm	C C M & I Ex	10.50 Nm
Dayton & Cl Ex	11.00 Bm	Union Accom	2.15 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
L J & Goshen Ex	5.55 Nm	N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich.	5.10Bm.	Ankunft täglich.	4.55 Bm
„	6.10 Bm	„	3.35 Bm
„	10.25 Bm	„ täglich.	2.15 Bm
„	11.00 Bm	„	10.50 Bm
„	3.40 Nm	„	6.55 Nm
„	3.55 Nm	„	3.45 Nm
„ täglich.	5.55 Nm	„	5.25 Nm
„	7.15 Nm	„ täglich.	6.05 Nm
		„ täglich	10.55 Nm

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

K Y P W W & P Ex täglich	4.35 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.55 Bm	N Y P W W & P Ex täglich	11.50 Nm
R & D Acc ausg. Sonntags	4.10 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.40 Nm
K Y P W W & P Ex täglich s h.	5.05 Nm	N Y P W W & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	5.05 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Bm

Chicago Route — via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.	11.00 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	4.15 Bm
Chicago Expreß.	11.15 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	4.08 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Bm		
Tag Exp, p	12.10 Nm	Schnellzug	4.05 Bm
Terre Haute acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10.00 Bm
Pacific Ex	11.00 Nm	Tag Expreß	3.25 Nm
		Mail und Acc.	4.55 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L.	3.30 Bm	Indianap Acc.	11.05 Bm
Cincinnati Acc.	4.30 Bm	C & L'ville Ex p.	11.40 Nm
C. & L Ex p c.	3.40 Nm	Western Ex	5.05 Nm
Cinc. Acc	11.05 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.40 Nm
„ „	6.55 Nm		

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.40 Bm	Chic & Lou F L. täglich e c u s.	3.15 Bm
Chicago Mail p.	11.55 Nm	Lafayette Acc	10.45 Bm
Western Ex	5.20 Nm	C L Mail p c.	3.35 Nm
C F L täglich s r c	11.40 Nm	Cincinnati Acc.	6.40 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s.	4.15 Bm	Ind & Mad Mail.	10.00 Bm
L & Mad Acc	7.40 Bm	Ind & Chic Ex täg	11.05 Bm
Ind & Mad Mail	4.20 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	6.40 Nm	St L & C Ex täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	7.25 Bm	Chi & N Ex täg	2.15 Nm
C & T Ex	2.15 Nm	Tol & Ft W Ex.	10.45 Bm
Chi & Mich Ex c c & S	6.20 Nm	Det n Ch Mail.	8.40 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail	7.45 Bm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Bm
Kan & Tex F L.	1.30 Nm	Cinc Spec	10.50 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	6.30 Nm
Bu & R J Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Moresfield Acc	6.30 Bm	Nacht Ex.	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	9.30 Bm	Mail u Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex	11.10 Nm	Moresfield Acc.	6.25 Nm

Oestliche Division.

Oestl. Ex Mail	4.20 Bm	Pacific Expreß	7 05 Bm
Tagl. Expreß	11 25 Bm	B & R J Ex	10 50 Nm
Atlantic Exp	7 00 Nm	Western Exp	1 05 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c.	4.55 Bm
Post n St L Ex.	4.05 Nm	Local Passenger.	10.40 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	6.45 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	12.15 Bm
Indpls n St. L.	6.55 Nm	Indp n St Louis	10.55 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.20 Bm	Vincennes Acc.	10 50 Bm
Vincennes Acc.	3.55 Nm	Mail & Cairo E.	4.55 Nm
Moorresville Acc	6.00 Nm	Moorresville Acc	7.30 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Cars mit s., Schlafwagen. mit p., Parlor-Car. mit h., Hotel-Car.